



Verbrauch von Ölkuchen und -schroten wächst im WJ 2015/16 bei stabiler Verarbeitungsmenge im Inland

Laut vorläufigen Berechnungen lag der Verbrauch von Ölkuchen und -schroten im Wirtschaftsjahr (WJ) 2015/16 bei 8,6 Mill. t und ist damit gegenüber 2014/15 um 2,5 % gestiegen. Die gesamte Menge wurde, wie in den Wirtschaftsjahren zuvor, als Futter verwendet.

Ölkuchen und -schrote aus Sojabohnen sowie Raps- und Rübensamen hatten mit 4,1 Mill. t (47,4 %) und 3,9 Mill. t (44,8 %) den größten Anteil am Verbrauch. Vergleichsweise geringe Bedeutung hatten dagegen Ölkuchen und -schrote aus Palmkernen und sonstigen Ölsaaten. Auf sie entfielen 1,3 % bzw. 0,9 % des Verbrauchs.

Im WJ 2015/16 lag die inländische Herstellung von Ölkuchen und -schroten wie auch im vorangegangenen WJ bei 8,2 Mill. t. Dabei ist die Menge, die aus inländischen Ölsaaten stammt, merklich um 20,3 % auf 2,7 Mill. t gesunken. Dahinter steckt eine verhältnismäßig geringe Rapsernte im Jahr 2015. Der inländische Bedarf musste durch verstärkte Einfuhren von Saaten ausgeglichen werden.

Die Einfuhren von Ölkuchen und -schroten sind laut vorläufigen Außenhandelsdaten für das WJ 2015/16 gegenüber dem vorangegangenen WJ um 13,9 % auf 4,4 Mill. t gestiegen. Die Ausfuhren blieben mit 3,9 Mill. t unverändert. Damit ergibt sich bei Ölkuchen und -schroten im WJ 2015/16 ein Einfuhrüberschuss von 518.000 t (2014/15 Ausfuhrüberschuss von 36.000 t).

2015/16 sank der Selbstversorgungsgrad von Ölkuchen und -schroten auf den niedrigen Stand von 32 % und lag damit 9 Prozentpunkte unter dem des vorherigen Wirtschaftsjahres.

Quelle: BLE, Referat 423



Tabelle zum Textbeitrag

Versorgungsbilanz Ölkuchen und -schrote in 1000t

Bilanzposten	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16 ¹⁾
Verarbeitete Ölsaaten und Ölfrüchte								
aus inländ. Erzeugung	4 660	6 370	5 339	3 636	4 695	5 658	6 085	4 853
aus Einfuhr ²⁾	6 315	5 524	5 607	7 474	8 067	7 524	7 341	8 513
Zusammen	10 975	11 894	10 946	11 110	12 763	13 182	13 426	13 366
Versorgungsbilanz für Ölkuchen und Schrote								
Herstellung von Ölkuchen und Schroten	6 911	7 226	6 800	6 990	7 749	8 136	8 241	8 232
Erzeugung aus inländi- schen Ölsaaten ³⁾	2 629	3 503	3 016	2 092	2 682	3 231	3 410	2 719
Bestandsänderung	- 67	+ 264	+ 109	+ 24	+ 392	+ 218	- 196	144
Einfuhr ⁴⁾	4 387	4 408	4 286	4 744	4 337	4 060	3 838	4 373
Ausfuhr ⁴⁾	3 513	3 726	3 210	3 308	3 767	3 533	3 875	3 855
Verbrauch⁴⁾	7 733	7 616	7 734	8 368	7 926	8 445	8 400	8 606
dav. als Futter	7 733	7 616	7 734	8 368	7 926	8 445	8 400	8 606
Aufteilung nach Arten aus								
Sojabohnen	4 555	4 055	4 495	4 430	3 719	3 871	3 829	4 080
Palmkernen	414	360	260	506	502	255	305	446
Erdnüssen	1	2	3	4	3	0	0	0
Raps-/Rübensamen	2 502	2 960	2 784	3 064	3 583	3 902	3 729	3 857
Sonstigen ⁵⁾	261	239	192	364	119	417	538	224
Selbstversorgungsgrad in %	34	46	39	25	34	38	41	32

1) Vorläufig, 2) Aus Einfuhr für Ernährung und technische Zwecke, einschl. der im Lohnveredelungsverkehr eingeführten Ölsaaten, 3) Zeile wurde zum WJ 2015/16 neu eingefügt 4) Unter Berücksichtigung der Mengen, die in Form von Futterzubereitungen ein- und ausgeführt wurden sowie beim Verbrauch unter Berücksichtigung von Schwund und Verlusten, 5) Sonnenblumen-, Kopra-, Leinsamen-, Maiskeim-, Sesam-, Mohnsaat- u.a. Ölkuchen.

Quelle: BLE (423), BMEL (123).